

alle Kraft zu diesem Geschäfte benommen werden? Und wo ist unter der Menge der Sterblichen auch nur einer, der ohne Schuld vor Gott erscheinen könnte? Regt sich nicht bey Kindern schon, besonders alsdenn, wenn sie aufs Kranken- oder Sterbensbette kommen, öfters sehr lebhaft das Gefühl ihrer Strafwürdigkeit? Wer getraute auch sein gelungenstes Werk als untadelhaft vor Gott zu bringen? Wie befleckt die nie in uns ruhende Eigenliebe unser bestes Thun? —

Die heilige und preiswürdige Anstalt der Besserung, die, in dem sie das Strafbare der Sünde fürchterlich hell am Creuze des Erlösers aufdeckt, zugleich die Liebe Gottes so ins Licht stellt, daß der Sünder auf der güldenen Mittelstraße des demüthigen, redlichen Zutrauens zu Jesu, gleichweit von leichtsinniger Ansicht der Sünde und von Muthlosigkeit entfernt, Beruhigung und Heiligung findet.

Wie werde ich des Segens des Verdienstes Jesu theilhaftig?

Auf eine sehr wichtige Frage eine kurze und doch völlig befriedigende Antwort erhalten; — dieß ist etwas ungemein wohlthuendes. In diesem angenehmen Falle befindet sich die nach Ruhe, Heiligung und ewigem Wohl verlangende Seele. Glaube an den Herrn Jesum; — so ist dir auf Zeit und Ewigkeit gerathen und geholfen. — In unserem Bekenntnisse bemerkten wir, daß nur von einem